

„Wir sind hier, wir sind laut, damit ihr auf unsere Bildung schaut!“

Aktionstag der Gesamtschule Nord in Essen für mehr Bildungsgerechtigkeit

Am Aktionstag Anfang März skandieren ca. 700 Schüler*innen der Gesamtschule Nord auf dem Burgplatz in der Essener Innenstadt. Über das Engagement der Schüler*innen und des Kollegiums berichtet hier der Schulleiter



Wolfgang Erdmann
Schulleiter

WOLFGANG ERDMANN

Der Ruf nach Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und Wertschätzung wurde dabei von den einzelnen Jahrgangsstufen in verschiedener Weise dargestellt. Während die Schüler*innen der unteren Jahrgangsstufen auf den desolaten Zustand des Schulgebäudes hinwiesen und mehr Gestaltungsmöglichkeiten, gerade im Freizeitbereich, einforderten, errichteten Schüler*innen aus dem 10. Jahrgang eine Mauer aus Pappkartons. Jeder Karton stand für eine der vielen Aufgaben, die unsere Schule im sozialschwachen Essener Norden zu leisten hat. Blaue Regenschirme mit unserem Schullogo und den Aufschriften „Lasst uns nicht im Regen stehen“ und „Weil wir es wert sind“ verdeutlichten, worum es uns geht. Umsetzung der Inklusion, Integration der Seiteneinsteiger, Sprachförderung für alle, soziales Kompetenztraining, Einrichten weiterer



Förderangebote wie LRS-Förderungen und ein besonders auf die Belange unserer Schüler abgestimmtes Berufsorientierungskonzept sind vor dem Hintergrund, dass unsere Schülerschaft in Haushalten lebt, in denen über 50% Transferleistungen beziehen und deshalb einer zusätzlichen Unterstützung bedürfen, kaum noch leistbar.

Dies kann nur gelingen, wenn Schulen, die unter vergleichbaren



Protesttag der GE Nord mit vielen Aktionen für mehr Bildungsgerechtigkeit

Fotos Markus Rössler-Borscheid

Bedingungen arbeiten, die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden und diese gesellschaftlichen Herausforderungen von allen mitgetragen werden. Obwohl die Aktion im Rat der Stadt bekannt war, erschienen nur Vertreter*innen zweier Fraktionen. Ich frage mich, ob unser Ruf nicht laut genug war? Jedenfalls wurde unser Aktionstag über die Medien weitergetragen. Die vielen positiven Rückmeldungen machen Mut weiterzumachen.

Dieser Tag hat uns als Schulgemeinschaft auf jeden Fall gestärkt. Das Kollegium und unsere Schüler*innen haben mit sehr großem Einsatz auf diesen Tag hingearbeitet und Bildungsgerechtigkeit zu ihrem Thema gemacht. In Hinblick auf Wahrnehmung ihrer politischen Selbstwirksamkeit war unser Aktionstag ein Gewinn.

Aktuelles auf der Home-Page:
► www.schule-hoch-3.de.

